



BUSCH NEUHEITEN - INFO

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 11. September macht wieder von sich reden, an diesem Tag beginnen die Erdbeben auf der spanischen Insel La Palma. Nach mehr als 25.000 Beben bricht dann am 19. September um 15:01 Uhr der Cumbre Vieja aus. Acht Schlote haben sich geöffnet und Lavaströme ergießen sich in Breiten von 40-50 Metern ins Tal. Nur zwei Tage später, nach rund drei Wochen Pause meldet sich auch der 3.357 Meter hohe Ätna wieder zurück. Der höchste aktive Vulkan Europas auf Sizilien schleudert wieder sein geschmolzenes Gestein in die Luft und glühende Ströme fließen an den Hängen hinab. Auch im Vesuv am Golf von Neapel brodelt es, und man muss jederzeit mit einem Ausbruch rechnen. Ob dieser dann auch so ruhig und beschaulich wie im Miniatur Wunderland in Hamburg abläuft, ist sehr fraglich. Denn in der dortigen Miniaturwelt kann man dieses Spektakel sehr gezielt alle 30 Minuten bestaunen und anstatt zu beunruhigen, begeistert das von 80 Mitarbeitern und mit 3 Tonnen Gips erschaffene Bauwerk mit seinen ausgeklügelten Elektronik-Effekten. Bei den nachfolgenden Neuheiten geht es da eher ruhiger zur Sache, wenn auch nicht weniger interessant...

TT Wagen 1:120

Ausgesuchte Wagen für Eisenbahnen in Spur TT mit Normkupplungsschacht und TT-Kupplungen sowie Schmalspurwagen TTe in höchster Detaillierung.

31179 Flachwagen Samm 4818 mit Betonringen

€ 52,49

Voll beladen mit fünf Betonringen fährt der Flachwagen zu seinem Bestimmungsort. Was wohl daraus wird??? Eine Kanalisation oder ein Turm??? Einfach aufspringen und mitfahren, dann kennen wir des Rätsels Lösung. Der Flachwagen hat die Betriebs-Nr. 31 50 4818 410 – 7.

Automodelle 1:87

Eine interessante Collection wunderschöner Auto-Varianten in originellem und vorbildgerechtem Design.



Das treibt Autofahrer in den Wahnsinn! (in jeder Presseinfo)

Carsharing-Fahrer, die unterwegs sind, als ob sie gerade erst den Führerschein gemacht hätten.

Mercedes-Benz 170V

Der formschöne 170V wurde im Februar 1936 während der 26. Internationalen Automobil- und Motorrad-Ausstellung (IAMA) in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit löste der Vierzylinder-Ottomotor mit der internen Bezeichnung W136 den Sechszylinder Typ 170 (Baureihe W 15) ab. In den Jahren 1936-1942 wurden mehr als 70.000 Fahrzeuge in verschiedenen Karosserievarianten produziert und verkauft, damit zählte dieser Typ in der Vorkriegszeit zu den Spitzenreitern der Mercedes-Benz-Produktion. Die edle viertürige Limousine kostete damals 3.850 Reichsmark und war in verschiedenen Lackierungen erhältlich. Egal ob als Limousine, Cabrio oder Cabriolimousine, das Fahrzeug ist in jeder Variante ein Glanzstück. Die zweifarbige Farbgebung dieses Modells ist ein weiteres Highlight und lässt das Fahrzeug noch lebendiger wirken.

41442 Mercedes-Benz 170V Limousine, zweifarbig Creme/Blau

€ 11,49

41447 Mercedes-Benz 170V Cabriolimousine, zweifarbig Creme/Karamell

€ 11,49

MG Midget TC

Als MG »Morris Garages« wurde das Unternehmen 1923 durch Cecil Kimber in Oxford (England) gegründet. Ab 1928 wurde erstmals ein einfacher, zweisitziger Sportwagen mit dem Namen Midget (Zwerg) gebaut. Er war das erste erfolgreiche Baumuster der Marke, denn der auf dem Morris Minor basierende Sportwagen war nicht nur preisgünstig, sondern er bot auch eine sehr gute Fahrleistung. Nach dem Zweiten Weltkrieg erschien im November 1945 der MC TC - er sah dem Vorkriegsmodell sehr ähnlich und besaß auch den fast identischen Motor. Durch eine kleine Änderung der Kompression auf 7,4:1 erhöhte sich die Motorleistung geringfügig von 54 bhp (39,7 kW) bei 5200/min. auf 54,5 bhp (40kW) bei 5200/min. Auch das Interieur erhielt eine modernere Ausstattung und einen breiteren Innenraum. Mit dem TC begann nun die dritte T-Serie des markanten Zweisitzers. Von der rechtsgelenkten Exportversion der USA mit kleineren »Sealed Beam«-Scheinwerfern und größeren doppelten Rücklichtern sowie einer Blinkanlage und verchromten Stoßfängern an Front und Heck wurden über 10.000 Fahrzeuge gefertigt, eine recht stattliche Verkaufsmenge für MG-Verhältnisse. In Großbritannien musste man 1947 rund £ 527 auf den Tisch legen, um ein solches Schmuckstück sein Eigen zu nennen. Wie erschwinglich ist doch dagegen die Miniatur des edlen Oldtimers. Mit feinsten Bedruckungen und viel verchromtem Zierrat wartet sie in der schicken Zweifarbenlackierung auf ihren neuen H0-Besitzer.

45916 MG Midget TC Cabrio geschlossen, Zweifarbig, Blau

€ 13,49

45917 MG Midget TC Cabrio geschlossen, Zweifarbig, Grün

€ 13,49

50379 Land Rover Defender, Camel Trophy 1989, Frankreich

€ 34,99

Abenteuer pur!!! 1989 führte die 10. Ausgabe der Camel Trophy quer durch den Amazonas-Regenwald. Dieser bedeckt große Teile des südamerikanischen Amazonasbeckens, hat eine Größe von sechs Millionen Quadratkilometern und umfasst damit mehr als die Hälfte des weltweit verbliebenen Tropenwaldes. Stellenweise ist er ein fast undurchdringlicher Dschungel, den man nur mit zuverlässigen und geländegängigen Fahrzeugen passieren kann - eine große Aufgabe!

Nicht jedes Fahrzeug und nicht jeder Fahrer kann diese schwere Aufgabe meistern, dennoch stellen sich immer wieder verschiedene Teams solch kühnen Abenteuern. Nach den Teams aus Italien (Fahrer: Paolo Siccardi & Marco Rossignoli), dem Siegerteam aus England (Bob und Joe Ives), dem Team aus Deutschland (Fahrer: Kornel Gartner und Alexander Peterson), dem Team aus Spanien (Bruno Montalvo und Fernando Murube) folgt nun das französische Team mit Bernard Duc und Yvan Dorier, die mit ihrem umfangreich bepäckten Defender den 8. Platz erreichten.

50926 Mercedes-Benz Unimog U 430 mit Mähwerk, Gelb € 34,99

Das Gras und die Hecken entlang der Straßen sind wieder enorm gewachsen, Zeit für einen kurzen Schnitt. Der Unimog mit Mähwerk ist voll im Einsatz!!! Die hochfiligranen Mäharme sind ausgefahren und mähen los. Egal ob am Hang oder direkt zwischen Asphalt und Leitplanke, die Arme lassen sich präzise einstellen und leisten 100%ige Millimeterarbeit. Mit dem filigranen Modell lassen sich alle Stellungen, die auch das Original vorgibt, problemlos nachbilden.

Der Mercedes-Benz Unimog – ein Kraftpaket! Erste Zeichnungen von Albert Friedrich zeigten 1945 ein motorgetriebenes Universalgerät für die Landwirtschaft. Eine Kombination aus Allradantrieb mit vier gleichgroßen Rädern und landwirtschaftlichen Geräten, zudem ein 25 PS starker Schlepper, stationäre Antriebsmaschine und Lieferfahrzeug für die Agrarwirtschaft. Das mit Zapfwellenantrieb für Ladegeräte vorn, Laderaum in der Mitte und Schleppeinrichtung hinten ausgestattete Fahrzeug war zunächst mit 6 Geschwindigkeiten bis 50 km geplant. Nachdem im Dezember 1945 ein Produktionsvertrag mit der Firma Erhard & Söhne (Schwäbisch Gmünd) geschlossen wurde, entwickelten Ingenieure das Fahrzeug weiter. Der praktische Gedanke stand im Vordergrund und auch die rationelle Abwicklung des Projektes wurde bedacht. 1948 ist es dann soweit, der neue Fahrzeugtyp wird vorgestellt. Das Universalmotorgerät, kurz Unimog, ist geboren. Bis heute wurden in verschiedenen Baureihen über 344.000 Fahrzeuge gefertigt. Sie sind überall auf der Welt im Einsatz, einige sogar unter schwierigsten klimatischen und topografischen Bedingungen.

Mit mittlerweile über 3.500 verschiedenen Anbaugeräten und unzähligen Aufbauten kann der Unimog universell eingesetzt werden. Dank seiner überragenden Geländegängigkeit, Langlebigkeit, Robustheit und Wirtschaftlichkeit ist er in allen Branchen und Bereichen zu finden, egal ob in der Land- und Forstwirtschaft, dem Kommunalbereich, bei Feuerwehren und Hilfsdiensten, dem Militär, der Industrie, als Zweibegefahrzeug auf Schienen, bei Expeditionen und sogar Rallyes. Frei nach dem Motto »geht nicht, gibt's nicht!« fährt er problemlos Einsatzstellen an, bei denen es für andere Fahrzeuge schon lange kein Durchkommen mehr gibt.

Im April 2013 wurde eine neue Generation an Unimog-Fahrzeugen vorgestellt - die Baureihe 405. Diese geländegängigen Geräteträger eignen sich besonders gut für den Ganzjahreseinsatz mit wechselnden Anbaugeräten. Gleich acht Typen mit einem Leistungsspektrum von 115-220 kW (160-300 PS) umfasst diese neue Baureihe. Mit modernster Motor- und Getriebetechnik ausgerüstet, entsprechen die neuen Modelle der Euro-6 Schadstoffnorm. Eine leistungsfähige Hydraulikanlage sowie Zapfwellen und Nebenantriebe ermöglichen den Betrieb verschiedenster Anbaugeräte. Das erhöhte Fahrerhaus mit großem Fensterbereich bietet beste Sicht auf alle Anbaugeräte sowie hohen Komfort und Sicherheit.

Ganz klein und dennoch ganz groß - das 1:87er Modell. Die komplett neu entwickelte Miniatur entspricht dem Unimog U430 mit Radstand von 3.150 mm und einer Leistung von 220 kW (300 PS), dessen Vorbild je nach Ausführung ein zulässiges Gesamtgewicht von 11,99 bis 13,8 Tonnen auf die Waage bringt. Deutlich leichter aber keineswegs unbeweglicher ist das 3,3 cm hohe Abbild des Riesen. Gleich drei Konstrukteure waren gleichzeitig damit beschäftigt, dieses aufwändige Modell in die Tat umzusetzen.

Dabei mussten Datenberge bewältigt, umgerechnet und übertragen werden. Im Formenbau wurden diese Daten von fünf kompetenten Werkzeugbauern mittels Erodieren, Fräsen, Schleifen, Bohren und Polieren in Spritzgussformen übertragen. Aus 42 Einzelteilen, beim Modell mit Mähwerk sogar 68 Einzelteilen, entstand in sorgsamer Handarbeit ein fertiges dreidimensionales und voll bewegliches Modell - »Made in Germany«. Haarscharfe Konturen und feinste Gravuren lassen jedes noch so kleine Detail mit bloßem Auge erkennen. Sogar der hauchdünne Fensterholm auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie die separat angesteckten Scheibenwischer wurden in feinsten Spritzgusstechnik ausgeführt!!!

Da sind die perfekt in jeder Einzelheit nachgebildeten Mehrfach-Außenspiegel schon reine Nebensache. Absolutes Highlight an dem Modell mit Mähwerk sind aber die voll beweglichen Gelenkarme. Ob nach rechts oder links, nach vorn oder hinten, hoch oder runter - egal, der Gelenkarm mit richtig funktionierenden Hydraulikstangen macht alles mit. Selbst das Mähwerk dreht sich problemlos um die eigene Achse. Dazu lässt sich der Gelenkarm noch auf der unteren Laufschiene, wie sein großes Vorbild, von rechts nach links bewegen. Auch das auf der Front angebrachte Mähwerk erfreut sich höchster Beweglichkeit. Ist es erstmal aus der vorgeschriebenen Halterung genommen, lässt es sich wie das große Pendant in alle Richtungen bewegen und in jegliche Stellung bringen.

51283 Framo V901/2 Halbbus, Deutsche Post, Grau € 24,99

Graues Sprechstellen-Bautruppfahrzeug der Deutschen Post der DDR. Der mit maximal 5 Personen besetzte Halbbus wurde für etwaige Reparaturen an posttechnischen Einrichtungen (u.a. Telefon) eingesetzt. Pendant zum großen Bruder Robur-Garant (Art.-Nr. 51804)

51434 Mercedes-Benz G-Klasse 1990, Polizei Bayern € 24,99

Weißer Streifenwagen der bayerischen Polizei in München mit typisch grüner Bauchbinde und feinstem beidseitigem Wappendruck.

51556 IFA G5'60 Tankwagen 1550, Benzintankwagen, NVA € 33,49

Mattoliv lackierter Kraftstoff-Tankwagen der DDR, wie er bei der NVA (Nationale Volksarmee) eingesetzt wurde.

51557 IFA G5'59 Tankwagen 1550, Wassertankwagen, NVA € 33,49

Mattoliv lackierter Tankwagen der NVA (Nationale Volksarmee), der in der DDR zum Transport von Wasser eingesetzt wurde.

51802 Robur Garant K 30 Kastenwagen, Deutsche Post, Gelb € 24,99

Gelber Paketwagen der Deutschen Post, wie er in den 60er und 70er Jahren in der DDR eingesetzt wurde.

51804 Robur Garant K 30 Kastenwagen, Deutsche Post, Grau € 29,99

Graues Sprechstellen-Bautruppfahrzeug der Deutschen Post der DDR. Der mit maximal 5 Personen besetzte Kastenwagen wurde für etwaige Reparaturen an posttechnischen Einrichtungen (u.a. Telefon) eingesetzt. Pendant zum kleinen Bruder Framo-Halbbus (Art.-Nr. 51283)

51863 Robur Garant K 30 Kombiwagen, Röntgenwagen Frankfurt € 29,99

In der Nachkriegszeit kamen in der DDR neben stationären Schirmbildgeräten auch mobile Schirmbildgeräte – sogenannte »Röntgenbusse« (»Röntgenzüge«) – zum Einsatz. Das Vorbild zum Modell war für die Bezirksstelle für Tuberkulose und Lungenkrankheiten im Bezirk Frankfurt/Oder unterwegs.

52715 VW 181 Kurierwagen, THW Gifhorn**€ 19,99**

Bei der Übergabe des Fahrzeugs an das THW war es komplett in Blau lackiert. Erst danach erhielt es eine schwarze Kotflügellackierung sowie das markante Stielblaulicht.

59971 SBA Schaum Bildner Anhänger**€ 19,99**

Der Schaum Bildner Anhänger SBA 4,5 wurde ab 1967 im VEB Feuerlöschgerätewerk Görlitz hergestellt und wurde zum Transport von Schaumbildner-Mitteln eingesetzt. Der Tankinhalt des Anhängers betrug 465 Liter, der nutzbare Inhalt lag bei 450 Litern. Bestückt wurde der Anhänger zudem mit: einem Schwerschaumrohr T8/11 (oder einem Luftschaumrohr A 4,5), einem Mittelschaumrohr T4/11 (oder einem Luftschaumrohr A 1,5), zwei Zumischern A 1,5 und A 4,5, einem Verteiler C-DCD sowie zwei Zumischerschläuchen.

Bausätze für Automodelle

Basteln was das Zeug hält!!! Jeder kann sich nun sein Auto selbst zusammenbauen und vorher nach Wunsch lackieren, bemalen mit Decails bekleben und vor dem Zusammenbau auch noch den Innenraum mit Figuren oder sonstigen Dingen ausschmücken. Folgende Modelle sind bastelbereit:

60213 Bausatz Automodell, Opel Record**€ 8,99****60258 Bausatz Automodell, DKW 3=6 Kasten****€ 6,99****60264 Bausatz Automodell, Mercedes-Benz Unimog U 5023 mit Pritsche****€ 15,99**

ESPEWE Automodelle 1:87

Im Jahr 2021 wird der Fuhrpark der LPG »Goldene Ähre« und »Roter Oktober« gleich mehrfach verstärkt. Neben neuen Varianten auf Basis des IFA W50-Allradfahrgestells rollt auch der IFA L60 zum Ernteeinsatz. Daneben werden wie in den Vorjahren auch wieder Modellversionen von bekannten Modellfahrzeugen angeboten und führen bereits etablierte Modellserien weiter. Im Verlauf des Jahres wird ein neu konstruierter Aufbau das Sortiment des IFA W50 und IFA L60 verstärken.

95035 HL 80.11 LPG »Goldene Ähre« € 16,99

Der landwirtschaftliche Anhänger wurde seit 1969 im VEB Kraftfahrzeugwerk »Ernst Grube« Werdau produziert. Die Abkürzung HW80.11 steht dabei für den Zweiseitenkipper-Aufbau, baugleich zum Anhänger HL 80 mit Straßenbereifung. Der HW80 war der Standardanhänger zum Transport von Getreide, Stallung oder Baumaterialien. Die oberen seitlichen Bordwände konnten innerhalb kürzester Zeit demontiert und der Hänger so dem Einsatzzweck angepasst werden. Ab 1984 wurde die Produktion im Rahmen der zentral gesteuerten Umorganisation des Grube-Werkes von Werdau nach Oranienburg verlegt. Anhänger dieses Typs sind auch heute noch weit verbreitet und es gibt einige Hersteller, die landwirtschaftliche Aufbauten für das HW80-Fahrgestell anbieten und bestehende Anhänger aufarbeiten. Die Version des HL80.11 erscheint nun erstmals als Modell mit den schmaleren Hochdruckreifen.

95259 IFA W50 LA SHA (Schwerhäckselaufbau) LPG »Goldene Ähre« € 29,99

Der Grundtyp einer großen Palette von Nutzfahrzeugen der 5t-Nutzmasseklasse aus Ludwigsfelde war das Pritschenfahrzeug W50L. Seit 1965 gebaut und ständig weiterentwickelt hat sich der 2-achsige Frontlenker bei in- und ausländischen Abnehmern bewährt. Der Schwerhäckselaufbau vom Typ Oschatz stellt die zuletzt gebaute Version dieses Aufbaus im Original dar. Der Überblasschutz konnte variabel montiert werden. Fahrzeuge mit Schwerhäckselaufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz. Passend zu den bisher erschienenen Modellen der LPG »Goldene Ähre« ergänzt das Modell den Fuhrpark dieser LPG im H0-Maßstab.

95260 IFA W50 LA 3SK (Dreiseitenkipper) LPG »Goldene Ähre« € 29,99

Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Passend zu den bisher erschienenen Modellen der LPG »Goldene Ähre« ergänzt das Modell den Fuhrpark dieser LPG im H0-Maßstab.

95545 IFA L60 ZSK (Zweiseitenkipper) LPG »Goldene Ähre« € 37,99

Das vom W50 bekannte Baugruppensystem wurde auch beim L60 übernommen. Dadurch waren verschiedene Aufbauvarianten mit einem Basisfahrgestell kombinierbar. Die vom W50 bekannten Aufbauten, wie Dreiseitenkipper, Zweiseitenkipper oder Schwerhäckselaufbau waren auch auf dem L60-Fahrgestell mit 3200mm Radstand einsetzbar. Fahrzeuge auf L60 mit Dreiseitenkipper-Aufbau sind auch heute noch in landwirtschaftlichen Betrieben Ostdeutschlands im Einsatz. Passend zu den bisher erschienenen Modellen der LPG »Goldene Ähre« ergänzt das Modell den Fuhrpark dieser LPG im H0-Maßstab.

95726 Robur LO 2500 Bus, Orange

€ 22,49

Robur LO 2500 in Orange. Der Robur Bus wurde 1961-1964 produziert. Der Prototyp, der 1958-1960 von ROBUR und dem »VEB Karosseriewerk Halle« produziert worden ist, war der Vorläufer der Robur-Frontlenker Reihe. Der Robur 2500 besaß einen luftgekühlten Vergasermotor 4 VO 11,8/9,5 SRL Robur LO 4/1 mit 4 Zylinder, 3345ccm Hubraum und 52 KW (70 PS). Damit erreichte er eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Er bot 18 Sitzplätze und hatte charakteristische »Selbstmörder-türen«. Ab 1965-1973 wurde er als LO 2501 mit vorn angeschlagenen Türen und 21 Sitzplätzen gebaut. Durch geänderte Abmaße wurde der Bus länger und höher.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/busch.model und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*